



St. Petersburg, den 20. November 1880.
11. November

Ihr geehrter

Herr Professor!

Das immer rger werdende Bedürfnis nach jüdisch-wissenschaftlicher Belehrung, nach Erkenntnis der religiös-nationalen Wertschätze der Vergangenheit und der zu Gegenwart bewegten Völkern, welches sich innerhalb des russischen Judentums geltend macht, hat einen Kreis auf dem Gebiete russisch-jüdischer Journalistik-tätiger Personen, denen das Wohl ihrer Glaubensbrüder am Herzen liegt, veranlaßt, die Herausgabe einer den Interessen des Judentums gewidmeten Zeitschrift in Angriff zu nehmen, in welcher sowohl wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten ein breiter Platz eingeräumt werden soll. Der Realisierung dieses Gedankens steht nichts mehr im Wege, und wird die geplante Zeitschrift hoffentlich mit dem Beginne des kommenden Jahres ins Leben treten können.

Wäre wünschenswert, welchen lebhaften Anteil Sie allen jüdischen Interessen überhaupt, und der kulturellen Entwicklung der russischen Juden ins Besondere, entgegenzubringen, erlauben sich die Herausgeber an Sie die ergebenste Bitte zu richten, aus dem reichen Vorrath Ihres Wissens zur Erreichung des Zieles, das sie sich gestellt haben, beizusteuern und die Zeitschrift mit Ihren Beiträgen zu bereichern, und würde es Ihnen zur besondern Ehre gereichen, wenn sie auch



rechnen dürfte, schon in den ersten Abstrich von Ihrer
Fides bringen zu können

Es ist selbstverständlich, dass für sämtliche Abstriche, welche
Sie einzusenden belieben werden, ein bestimmtes Honorar
festgesetzt werden wird, und zwar gestatten sich die Heraus-
geber Ihnen den Betrag von 80 Mark zu papierenen

Sie Herausgeber wagen es der Hoffnung kaum zu ge-
ben, dass Ihre Bitte bei Ihnen, sehr geehrter Herr Profes-
sor, ein geneigtes Ohr finden wird, und ersuchen Sie, in
Erwartung Ihrer baldigen gefälligen Antwort, dankbar
abzuwenden ihrer vollkommensten Hochachtung und Erge-
benheit genehmigen zu wollen.

Leo Bramson

(Director der Israelitischen Schulen)

Lejmanowicz (Rechtsanwalt)

L. Pinsburg (Rechtsanwalt, Redaktionsführer des
Verlags zur Förderung der Bildung unter den Juden in England)

F. Fraebalen, Mag. et.

Adresse:

St. Petersburg, Offiziersstrasse, 50.

Herrn Leo Bramson,